

Hilfe zu mehr Selbstständigkeit

WAZ
Ausgabe 19.09.07

Neues Kurs-Programm für Menschen mit Behinderung

Von Saskia Baeck

Fahrplan lesen, Route bestimmen und flexibel reagieren, wenn mal ein Bus ausfällt. Für manche Menschen mit Behinderung ist dies eine so große Hürde, dass sie lieber laufen. „Wenn's sein muss, auch von der Flandersbach bis nach Heiligenhaus“, weiß Ursula Bornmann von der „Lebenshilfe Kreis Mettmann“.

Diesen Menschen eine lebenspraktische Weiterbildung zu bieten, das ist das neue Projekt von „Lebenshilfe“, „Pro Mobil“ und Volkshochschule (VHS). Ein Leuchtturmpro-

jekt, also ein Vorhaben mit Modellcharakter, das vom Landschaftsverband Rheinland mit 13 000 Euro gefördert wird. „Im Kreis Mettmann sind wir die einzige Stadt, die den Zuschlag erhalten hat“, weiß Bernd Tondorf, der sich für den „Kompetenz-Pass“-so heißt das neue Angebot - stark macht.

Ziel ist es nun, Menschen mit einer geistigen oder körperlichen Behinderung praktische Fähigkeiten zu vermitteln, die ihnen zu mehr Selbstständigkeit im Leben verhelfen. „Jeder dieser Menschen hat das Recht auf ein betreutes

und eigenständiges Leben. Nur: Nicht jeder kann's“, so Margit Benemann (Geschäftsführerin Pro Mobil). Mit dem Thema „Wohnen“ alleine ist es aber noch nicht getan. Das schlimmste für einen behinderten Menschen sei ein Leben in Isolation. Vereinsamung die Folge. „Auch der Freizeit-Sektor ist deshalb ein wichtiger Bereich.“

Und so gehören zu dem neuen Programm, das fünf verschiedene Module umfasst, Lehreinheiten - von der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel über Hauswirtschaft bis hin zum Umgang mit den neu-

Vom Kochen bis zum Busfahren.

en Medien oder dem Kennenlernen öffentlicher Einrichtungen. „Wer kochen kann, muss an diesem Modul natürlich nicht teilnehmen. Wir fördern ganz individuell und richten uns dabei nach den Bedürfnissen der Teilnehmer“, so VHS-Leiter Hermann Flaßpöthler.

Besonders wichtig sei die Nachhaltigkeit. „Wir überprüfen den Lernerfolg der verschiedenen Module mit praktischen Tests.“ Doch nicht nur diese Kontrolle ist praktisch - für Schüler wie für Lehrende - auch der Unterricht soll sehr praxisorientiert laufen. Und so wird nicht nur erklärt, wie man mit dem Bus von Velbert nach Wuppertal kommt. „Die Teilnehmer sollen sich auch selbst in den Bus setzen und die Fahrt erleben.“ Gegen Ende der Veranstaltung bekommen die Schüler einen „Kompetenz-Pass“ überreicht.

Anzeige

Die nächsten (Herbst-)Ferien kommen bestimmt ...

Ihre

WAZ

0 18 02 / 40 40 72

- Nachsendung
- Urlaubsaussetzer
- Zustellung
- Zeitungsspende
- Adressänderung
- Anzeigen